

Kinderrechte-Broschüre des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e. V.



**Meine Rechte
und die der Anderen**

www.kinderdorf-berlin.de



Meine Rechte

Liebe(r)

Wir möchten, dass du deine Rechte als Kind oder Jugendlicher kennst, dass du gut informiert bist und dich dein Wissen über die einzelnen Rechte im Alltag stärkt. Wir haben für dich mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf diese Kinderrechte-Broschüre erstellt.

Die Kinderrechte gelten gleichermaßen für alle Kinder und Jugendlichen in fast allen Ländern der Welt. Diese Grundrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention, einer weltweiten Vereinbarung, niedergeschrieben. Mehr drüber kannst du z.B. im Internet unter *WissensWerte Kinderrechte – YouTube oder Richtig wichtig! – Kinder haben Rechte* lesen, hören und sehen.

Die Kinderrechte wirken zusammen mit anderen Rechten, z.B. dem Jugendschutzgesetz und dem Personensorgerecht. Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, haben deine Eltern oder dein Vormund das Personensorgerecht, d.h. sie haben das Recht und die Pflicht, für dich zu sorgen und Entscheidungen zu deinem Wohl zu treffen.

und die der Anderen

Wenn du bei uns im Kinderdorf lebst, übernehmen diese Aufgaben auch die Erwachsenen, mit denen du zusammenlebst.

Deine Rechte sind auch die Rechte der Anderen. Alle Kinder und Jugendlichen haben die gleichen Rechte. Das bedeutet für dich, dass du ebenfalls deren Rechte beachtest und respektierst.

Wir möchten, dass du und die anderen Kinder und Jugendlichen sich bei uns sicher und wohl fühlen, dass eure Rechte gewahrt werden und ihr darin unterstützt werdet.

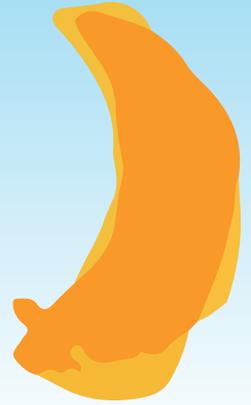
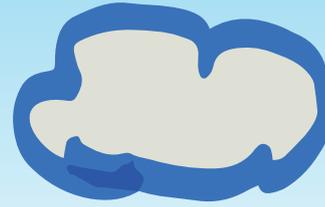
Wenn du Fragen, Anregungen, Wünsche oder eine Beschwerde hast, kannst du dich an folgende Personen wenden:

- die Erwachsenen deiner Wohngruppe, Erziehungsstelle oder des Familienhauses
- andere Personen im ASK
- deinen Vormund oder den zuständigen Mitarbeiter im Jugendamt

Alle wichtigen Ansprechpartner mit Telefonnummern findest du auf der letzten Seite dieser Broschüre. Hier kannst du ebenfalls die Kontaktdaten der Personen eintragen, zu denen du Vertrauen hast.

Alle Rechte auf einen Blick

Recht auf Erziehung	5
Recht auf Zugehörigkeit und Heimat	6
Recht auf Privatsphäre	7
Recht auf Eigentum	8
Recht auf Schutz vor Gewalt, Misshandlung und Verwahrlosung	9
Recht auf Schutz vor sexuellem Missbrauch	9
Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung	10
Recht auf Versorgung	11
Recht auf Gesundheitsvorsorge und Schutz vor Drogen	12
Recht auf Bildung	13
Recht auf Gleichbehandlung	14
Recht auf Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerde	15
Deine möglichen Ansprechpartner	16
Notizen für Dich	17
Info-Seite - Beratungsstellen	18



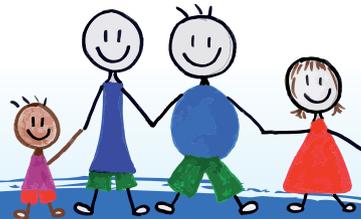
Recht auf Erziehung

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- auf ein Zuhause, an dem du dich sicher und wohl fühlst
- auf Erwachsene, die dich mögen, sich gut um dich kümmern und denen du vertrauen kannst
- auf einen respektvollen Umgang ohne Gewalt und Ausgrenzung
- auf Hilfe, wenn du etwas noch nicht so gut kannst und weißt
- Fehler machen zu dürfen und daraus zu lernen
- dich als eigene Persönlichkeit entwickeln zu können mit eigenen Vorstellungen und Wünschen, eigener Meinung und Vorlieben
- auf eigene Freiräume, aber auch auf Grenzen und Regeln, damit du dich im Leben gut zurechtfindest
- auf Aufklärung und Beratung wie zum Beispiel zum Thema Gesundheit, Gefahren im Internet, Sexualität usw.

INFO

Yvonne, 14 Jahre



Jedes Kind und jeder junge Mensch soll die Möglichkeit haben, die Dinge zu lernen, die ihn zu einem selbständigen Menschen machen, der für sich und für die Gemeinschaft Verantwortung übernehmen kann.

Recht auf Zugehörigkeit und Heimat



Das bedeutet, du hast das Recht ...

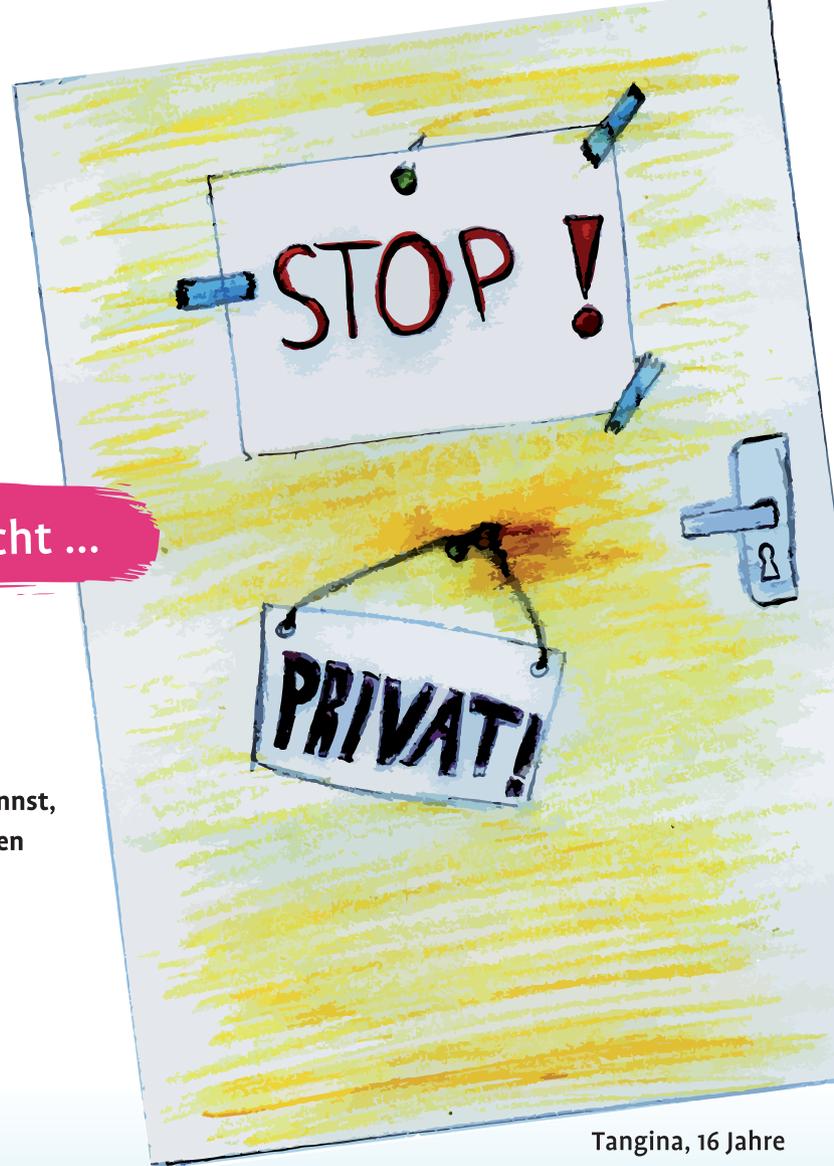
- **Kontakt zu deiner Familie zu haben.**
Dir wird erklärt, wenn die Kontakte aus bestimmten Gründen von einer Person begleitet, eingeschränkt werden oder nicht stattfinden können
- **über deinen bisherigen Lebensweg informiert zu werden und über deine Familie das zu erfahren, was dich interessiert**
- **auf Zugehörigkeit zu Gemeinschaften und Gruppen, wie zum Beispiel zu deiner Familie, deiner Gruppe, in Vereinen, der Klassengemeinschaft usw.**



Recht auf Privatsphäre

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- dein Zimmer zu haben, in dem du allein sein kannst, wenn du eine Auszeit brauchst, deine Ruhe haben oder ungestört sein möchtest
- die Regeln für dein Zimmer zu bestimmen, zum Beispiel
 - wer in dein Zimmer darf
 - dass angeklopft werden muss
 - dass ungefragt nichts aus deinem Zimmer genommen wird



Tangina, 16 Jahre

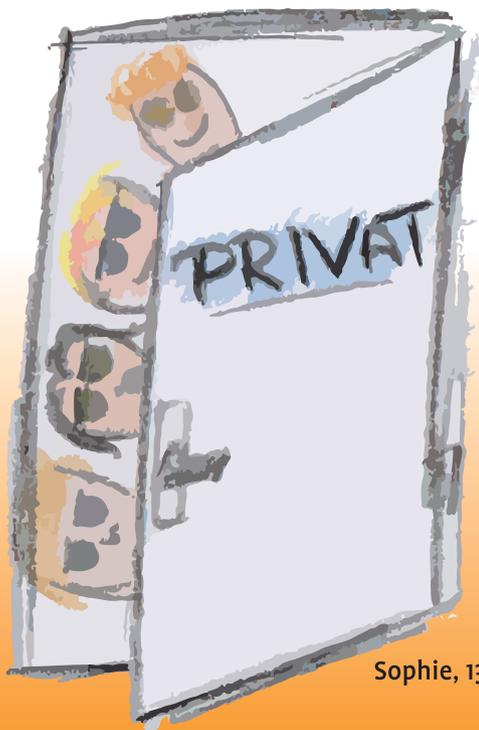
INFO

Dieses Recht wird eingeschränkt, wenn die Erwachsenen die Vermutung haben, du machst oder besitzt etwas Verbotenes in deinem Zimmer. Der Schutz vor Gefahren ist hier wichtiger.

Recht auf Eigentum

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- zu entscheiden, wer deine Sachen benutzen darf und wem du sie ausleihen möchtest
- über dein Taschengeld frei zu verfügen. Was du dir von deinem Taschengeld kaufst, darf dich und andere nicht gefährden
Zum Umgang mit Geld gehört auch, dass du lernst, für größere Anschaffungen zu sparen. Dabei werden dich die Erwachsenen in Absprache mit dir unterstützen
- persönliche Dinge zu besitzen, die nur dir gehören. Niemand darf sie dir wegnehmen oder zerstören. Kommt es dazu, hast du das Recht auf Schadensersatz. Passiert es dir, dass du das Eigentum eines anderen Kindes beschädigst, hat es den Anspruch auf Schadensersatz durch dich
- dass niemand dein Tagebuch, deine persönlichen Briefe, SMS oder E-Mails ohne deine Zustimmung öffnen oder lesen darf



INFO

So wie du das Recht auf Privatsphäre und Eigentum hast, bist auch du verpflichtet, die Privatsphäre anderer und deren Eigentum zu achten.

Recht auf Schutz vor Gewalt, Misshandlung und Verwahrlosung

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- dass dir kein Mensch, egal ob Kind oder Erwachsener, körperlich und seelisch wehtun darf, zum Beispiel schlagen, treten, schubsen oder kneifen. Ebenso darf dich niemand beschimpfen, dich beleidigen oder sich über dich lustig machen, egal was du getan hast.
Solltest du dich oder andere verletzen, können dich die Erwachsenen festhalten, um dich und andere zu schützen
- von niemandem gezwungen werden, Dinge zu tun, die dich beschämen oder erniedrigen
- von den Menschen, mit denen du lebst und die dich betreuen, gut versorgt, geschützt und geschätzt zu werden



Rebecca, 16 Jahre

Recht auf Schutz vor sexuellen Missbrauch

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- Nein zu sagen, wenn du nicht angefasst, umarmt oder geküsst werden möchtest. Denke daran, dass auch alle anderen Menschen um dich herum das gleiche Recht haben.
- Nein zu sagen, wenn du nicht möchtest, dass von Dir Fotos oder Videos gemacht werden, die anderen gezeigt oder veröffentlicht werden
- über Fragen zur Sexualität aufgeklärt zu werden
- dich an Personen deines Vertrauens zu wenden, wenn Du Hilfe und Schutz brauchst

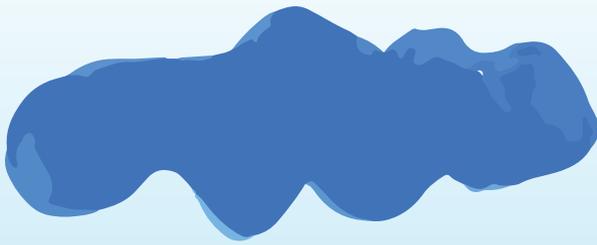


Tangina, 16 Jahre

Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- bei der Gestaltung deiner Freizeit mitzubestimmen
- ausreichend Zeit zu haben, um die Dinge zu tun, die dir Freude machen, deinen Hobbies und Interessen nachzugehen
- dich mit Freunden treffen zu können
- deinem Alter entsprechende Spielsachen zu haben
- am kulturellen und künstlerischen Leben teilzunehmen, wie zum Beispiel kindgerechte Filme, Bücher, Museen, Theaterstücke usw.



Laurenzia, 9 Jahre

10

„Kinder haben das Recht, Spaß zu haben“

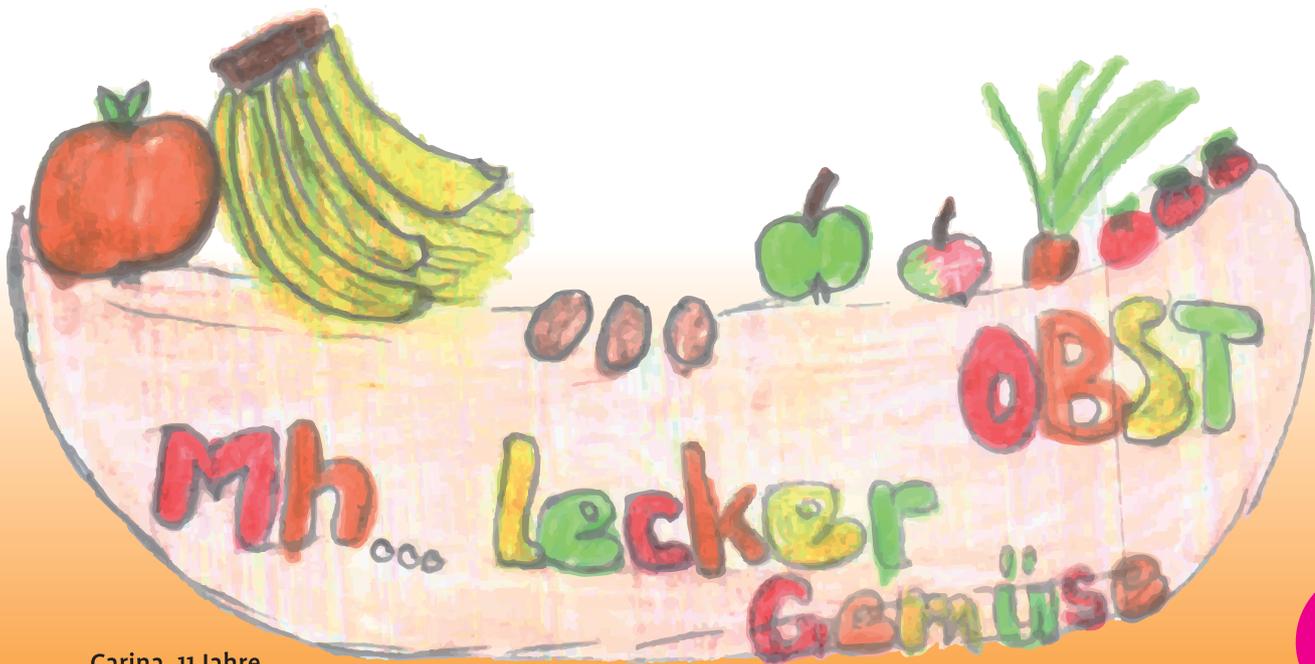
Pascal, 11 Jahre



Recht auf Versorgung

Du hast das Recht auf Versorgung, das bedeutet ...

- dass du regelmäßig ausreichend und gesundes Essen bekommst
- dass du genügend Ruhezeiten und Schlaf hast
- dass du versorgt wirst, wenn du krank bist
- dass wir Erwachsenen immer für dich da sind, dich unterstützen, dir Trost spenden und dich in den Arm nehmen, wenn du es möchtest und brauchst
- dass du ausreichende und angemessene Kleidung erhältst



Recht auf Gesundheitsvorsorge und Schutz vor Drogen

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- gesund zu leben und vor Krankheit geschützt zu werden
- dass darauf geachtet wird, deine Gesundheit regelmäßig von einem Arzt kontrollieren zu lassen (Gesundheitsvorsorge)
- medizinisch versorgt zu werden, wenn du krank bist
- Unterstützung von einem Therapeuten zu erhalten, wenn du sie brauchst
- bei einer Behinderung besonders unterstützt und gefördert zu werden
- aufgeklärt und davor geschützt zu werden, mit Drogen in Kontakt zu kommen und sie einzunehmen

INFO

Ein Tagesablauf mit Aktivität und Bewegung als auch ausreichend Ruhe und Entspannung sorgen ebenfalls dafür, dass Du gesund bleibst. Hierauf achten die Erwachsenen im täglichen Zusammenleben.

Rebecca, 16 Jahre

Recht auf Bildung

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- jeden Tag zur Schule zu gehen
- Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben zu erhalten
- nach deinen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen gefördert zu werden
- unterstützt zu werden, einen Ausbildungsplatz zu finden und deine Ausbildung abzuschließen
- dich durch verschiedene Medien wie Zeitungen, Bücher, Fernsehen und Internet zu informieren
- dass wir dir all die Dinge erklären, die du wissen möchtest und solltest
- dass du gut auf ein selbstständiges Leben vorbereitet wirst



Yvonne, 18 Jahre



Sophie, 13 Jahre

Recht auf Gleichbehandlung

Das bedeutet ...

- egal, ob du ein Mädchen oder ein Junge bist
- egal, aus welchem Land du kommst
- egal, ob du eine Behinderung oder Beeinträchtigung hast
- egal, welche Religion oder Hautfarbe du hast
- egal, welche Sexualität du hast
- egal, welche Jugendkultur du magst und welcher du dich anschließt (Kleidung, Musik, Szene)



Michelle, 10 Jahre



INFO

...niemand darf dich benachteiligen oder abwertend behandeln.

Alle Kinder müssen gleich behandelt werden!

Das heißt aber auch, dass du selbst respektvoll mit anderen umgehst.

Sophie, 13 Jahre

Recht auf Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerde

Das bedeutet, du hast das Recht ...

- bei allem, was dich betrifft, beteiligt, informiert, gehört und ernst genommen zu werden
- frei deine Meinung zu sagen
- bei der Gestaltung deines Zimmers und der Gemeinschaftsräume mitzubestimmen
- deinen Alltag mitzugestalten, zum Beispiel, was es zu Essen geben soll, welchen Ausflug ihr unternehmen wollt, welchen Sportverein du besuchen möchtest, welche Regeln du sinnvoll findest und vieles mehr
- in deiner Freizeit das zu tun, was du möchtest
- deinem Alter entsprechend an Hilfeplangesprächen teilzunehmen, die Regelung der Besuchskontakte mitzugestalten und Inhalte von Berichten zu kennen
- **dich an Jemanden zu wenden, der sich deinen Kummer und deine Probleme anhört und dich unterstützt. Das sind im ASK die Erwachsenen in deiner Wohngruppe, der Erziehungsstelle oder des Familienhauses**

Rebecca, 16 Jahre

INFO

Ansprechpartner für dich kann auch die Bereichsleitung, ein Erzieher, eine Erzieherin aus der Nachbargruppe oder eine andere Person außerhalb des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes sein. Deren Telefonnummern und E-Mail Adresse findest du auf der nächsten Seite.

Deine möglichen Ansprechpartner

Auf dieser Seite findest du alle wichtigen Telefonnummern und E-Mail Adressen von Personen außerhalb deiner Wohngruppe, Erziehungsstelle oder des Familienhauses, die dir in schwierigen Situationen behilflich sind. Sie unterstützen dich, wenn du Hilfe brauchst oder dich beschweren möchtest.

Zuständige Bereichsleitung

Telefonnummer

E-Mail

Andere Bereichsleitungen

Telefonnummer

E-Mail

Erzieher/Erzieherinnen im ASK

Telefonnummer

E-Mail

Vormund/Vormünderin

Telefonnummer

E-Mail

Jugendamt

Telefonnummer

E-Mail

Andere Vertrauenspersonen

Telefonnummer

E-Mail

Telefonnummer

E-Mail

Telefonnummer

E-Mail

Notizen für Dich



Info Seite – Beratungsstellen

Wenn du dich über bestimmte Themen informieren möchtest oder Beratung und Hilfe benötigst, kannst du zu den folgenden Beratungsstellen Kontakt aufnehmen.

Kinderrechte im Netz

ZDFtivi-logo-Kinderrechte
Rechte für Kinder – Kindesache
Eure Rechte als Jugendlicher – YouTube

Mobbing

www.schueler-gegen-mobbing.de/schueler

Probleme mit dem Jugendamt

Berliner Beratungs- & Ombudsstelle
für Jugendhilfe
Telefon: 030 629 81 269
www.bbo-jugendhilfe.de

Beratungsstellen | Ansprechpartner für Probleme und Sorgen aller Art

Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon
Telefonnummer: 116111
www.nummergegenkummer.de

Kinderschutzzentrum Berlin

Telefonnummer: 0800.111 0 444#
www.kinderschutz-zentrum-berlin.de

Kindernotdienst: 61 00 61
Jugendnotdienst: 61 00 62
Mädchennotdienst: 61 00 63
www.berliner-notdienst-kinderschutz.de

Neuhland e.V. Hilfe in Krisen

Telefonnummer: 030 873 01 11
Montag-Freitag 9 – 18 Uhr
www.neuhland.net

KiZ – Kind im Zentrum

Neue Schönhauser Straße 16, 10178 Berlin
Telefonnummer: 030 282 80 77
www.kind-im-zentrum.de

Schwulen- und Lesbenberatung

Jugendnetzwerk Lambda e.V.
Telefonnummer: 030 382 79 90
www.lambda-bb.de
E-Mail: info@lambda-bb.de

Schwangerschaftskonfliktberatung

Pro Familia
Telefonnummer: 030 398 498 98
www.profamilia.de/Jugendliche

Hilfe für Jungen bei sexueller Gewalt Berliner Jungs

Leinestraße 49, 12049 Berlin
U-Bahnhof: Leinestraße
Telefonnummer: 030 236 33 983
Internet: www.berlinerjungs.org
E-Mail: info@jungen-netz.de

Wildwasser

Sexueller Missbrauch an Mädchen/ Mädchennotdienst

Friesenstraße 6, 10965 Berlin
Telefonnummer: 030 693 91 92
www.wildwasser-berlin.de

Sexualität und Verhütung

Pro Familia
Telefonnummer: 030 398 498 98
www.profamilia.de/Jugendliche



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Kinderdorf Berlin

Impressum

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e.V.
Weiter Blick 46
14089 Berlin
www.kinderdorf-berlin.de

Redaktion:

Angelika San-Nicolas, Mario Lobner, Dagmar Rybatzki, Heidemarie Holzappel, Ramona Haas, Ina Wetzel

Bilder: Kinder und Jugendliche des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e.V.

Layout: Matthew Owen, Laden für gute Ideen, Schwäbisch Hall

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeiter/innen, die sich an der Erstellung der Kinderrechte-Broschüre beteiligt haben.
Berlin im Mai 2017

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e.V.
Weiter Blick 46
14089 Berlin

T +49 30 362 30 44
F +49 30 362 48 15

www.kinderdorf-berlin.de